



20

18

Quartalsmitteilung  
zum 3. Quartal

| Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) |             | 9 Monate 2017<br>(IFRS) | 9 Monate 2018<br>(IFRS) | 3. Quartal 2017<br>(IFRS) | 3. Quartal 2018<br>(IFRS) |
|------------------------------------|-------------|-------------------------|-------------------------|---------------------------|---------------------------|
| <b>Umsatz</b>                      | in Mio. EUR | <b>95,6</b>             | <b>76,4</b>             | <b>33,3</b>               | <b>34,2</b>               |
| ecotel Geschäftskunden             | in Mio. EUR | 35,2                    | 35,9                    | 12,0                      | 12,1                      |
| ecotel Wholesale                   | in Mio. EUR | 47,7                    | 27,3                    | 17,0                      | 17,7                      |
| easybell                           | in Mio. EUR | 11,4                    | 11,9                    | 3,7                       | 4,0                       |
| nacamar                            | in Mio. EUR | 1,4                     | 1,4                     | 0,5                       | 0,4                       |
| <b>Rohertrag</b>                   | in Mio. EUR | <b>21,9</b>             | <b>23,4</b>             | <b>7,3</b>                | <b>8,0</b>                |
| ecotel Geschäftskunden             | in Mio. EUR | 16,6                    | 17,5                    | 5,5                       | 5,9                       |
| ecotel Wholesale                   | in Mio. EUR | 0,3                     | 0,2                     | 0,1                       | 0,1                       |
| easybell                           | in Mio. EUR | 4,3                     | 5,0                     | 1,5                       | 1,7                       |
| nacamar                            | in Mio. EUR | 0,6                     | 0,7                     | 0,2                       | 0,3                       |
| <b>EBITDA<sup>1,2</sup></b>        | in Mio. EUR | <b>5,2</b>              | <b>5,6</b>              | <b>1,8</b>                | <b>2,0</b>                |
| in % vom Umsatz                    |             | 5,4 %                   | 7,4 %                   | 5,4 %                     | 5,9 %                     |
| Betriebliches Ergebnis (EBIT)      | in Mio. EUR | 1,6                     | 1,6                     | 0,5                       | 0,6                       |
| Konzernergebnis <sup>3</sup>       | in Mio. EUR | 0,4                     | 0,4                     | 0,0                       | 0,1                       |
| Ergebnis je Aktie <sup>4</sup>     | in EUR      | 0,10                    | 0,11                    | 0,00                      | 0,03                      |

| Cashflow                                  |                    | 9 Monate 2017<br>(IFRS) | 9 Monate 2018<br>(IFRS) |
|---|--------------------|-------------------------|-------------------------|
| Finanzmittelfonds zum 01.01.              | in Mio. EUR        | 7,5                     | 6,4                     |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | in Mio. EUR        | 3,6                     | 3,7                     |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit        | in Mio. EUR        | -4,1                    | -4,5                    |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit       | in Mio. EUR        | 0,4                     | -2,6                    |
| Finanzmittelfonds zum 30.09.              | in Mio. EUR        | 7,4                     | 3,0                     |
| <b>Free Cashflow</b>                      | <b>in Mio. EUR</b> | <b>-0,4</b>             | <b>-0,8</b>             |

| Bilanz (IFRS)              |             | 9 Monate 2017<br>(IFRS) | 9 Monate 2018<br>(IFRS) |
|----------------------------|-------------|-------------------------|-------------------------|
| Bilanzsumme                | in Mio. EUR | 47,1                    | 51,7                    |
| Eigenkapital               | in Mio. EUR | 22,2                    | 22,4                    |
| in % der Bilanzsumme       |             | 47,1%                   | 43,4 %                  |
| <b>Nettofinanzvermögen</b> | in Mio. EUR | <b>1,6</b>              | <b>-1,1</b>             |

| Weitere Kennzahlen                                 |             | 9 Monate 2017 | 9 Monate 2018 |
|--|-------------|---------------|---------------|
| Aktienstückzahl zum 30.09.<br>(ausstehende Aktien) | Anzahl      | 3.510.000     | 3.510.000     |
| Mitarbeiter zum 30.09                              | Anzahl      | 229           | 247           |
| Personalaufwand                                    | in Mio. EUR | -10,0         | -10,5         |

<sup>1</sup> Ergebnis vor planmäßigen und außerplanmäßigen Wertminderungen, Kapitalmarktbetreuungskosten, Finanzergebnis und Steuern vom Einkommen und Ertrag

<sup>2</sup> Entspricht dem Konzernergebnis nach Abzug von Minderheiten

<sup>3</sup> Sowohl unverwässert als auch verwässert

<sup>4</sup> Free Cashflow = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit + Cashflow aus Investitionstätigkeit

In den Summen können aufgrund von kaufmännischen Rundungen Differenzen auftreten.

|  |     |
|--|-----|
| <b>Kennzahlen</b>  | 2   |
| <b>Konzern-Quartalsabschluss</b>   |     |
| Konzern-Bilanz zum 30. September 2018  | 4-5 |
| Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das dritte Quartal 2018 sowie die ersten neun Monate 2018                             | 6   |
| Erstmals im Konzernabschluss zum 01. Januar 2018 anzuwendende neue Standards oder Änderungen an Verlautbarungen des IASB | 7-8 |
| <b>Kontakt</b>   | 9   |
| <b>Impressum</b>   | 9   |
| <b>Disclaimer</b>  | 9   |

**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,**

wir sind ist mit der Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 und insbesondere mit dem dritten Quartal sehr zufrieden und befinden uns im Transformationsprozess vom Reseller zum Network Operator weiterhin auf Kurs. Das Segment »ecotel Geschäftskunden« wächst im dritten Quartal 2018 mit 12,1 Mio. EUR (Vj. 12,0 Mio. EUR) auf nunmehr 35,9 Mio. EUR (Vj. 35,2 Mio. EUR). Auch der Umsatz im Segment »easybell« konnte sowohl im Quartalsvergleich (+0,3 Mio. EUR) als auch im Vergleich der ersten neun Monate des Vorjahres (+0,5 Mio. EUR) auf 11,9 Mio. EUR (Vj. 11,4 Mio. EUR) zulegen. Erwartungsgemäß blieben die Umsätze im Segment »nacamar« mit 0,4 Mio. EUR im dritten Quartal und 1,4 Mio. EUR für die ersten neun Monate auf dem Niveau des Vorjahres. Im Segment »ecotel Wholesale«, welches erfahrungsgemäß nur schwer planbar ist, allerdings auch nicht wesentlich zur Marge des Konzerns beiträgt, wurde ein Umsatz in Höhe von 27,3 Mio. EUR (Vj. 47,7 Mio. EUR) erreicht. Insgesamt war der Konzernumsatz daher mit 76,4 Mio. EUR rückläufig (Vj. 95,6 Mio. EUR).

Im Segment »ecotel Geschäftskunden« zeigen sich zunehmend die positiven Effekte aus der Transformation von traditionellen ISDN-basierten Produkten auf die margenträchtigeren All-IP Sprachprodukte. Der Umsatzanteil dieser Produkte steigt kontinuierlich an und macht zum Ende des dritten Quartals 2018 bereits rund 10 % der Segmentumsätze aus. Von allen anfallenden Telefonminuten der ecotel-Kunden werden bereits rund 30% über die neuen All-IP Sprachprodukte generiert. Durch eine tiefere Wertschöpfung können hier höhere Roherträge als bei den traditionellen ISDN-basierten Produkten erzielt werden. Damit kann das Segment »ecotel Geschäftskunden« im dritten Quartal eine Rohertragsmarge von 48,8 % (Vj. 45,8 %) und für die ersten neun Monate des Jahres 2018 von 48,7 % (Vj. 47,2 %) ausweisen.

Auch im Segment »easybell« konnte der Rohertrag sowohl im Quartalsvergleich (+ 0,2 Mio. EUR) als auch im Berichtszeitraum (+ 0,7 Mio. EUR) deutlich gesteigert werden (3. Quartal 2018: 1,7 Mio. EUR; 9 Monate 2018: 5,0 Mio. EUR). Insbesondere die Vermarktung von SIP-Trunking-Angeboten für kleinere Geschäftskunden tragen zu diesem Wachstum bei.

Im Segment »nacamar« führt die Fokussierung auf das Geschäftsfeld Radiostreaming (Internet-Radio) zu einer zunehmend positiven Geschäftsentwicklung, die sich bereits in einer ersten Steigerung des Rohertrages auf 0,7 Mio. EUR (Vj. 0,6 Mio. EUR) zeigt.

Der Rohertrag des Konzerns stieg im dritten Quartal auf 8,0 Mio. EUR (Vj. 7,3 Mio. EUR) und in den ersten neun Monaten 2018 um 1,5 Mio. EUR auf 23,4 Mio. EUR. Das EBITDA des Konzerns betrug im selben Zeitraum 5,6 Mio. EUR (Vj. 5,2 Mio. EUR), bzw. im dritten Quartal 2,0 Mio. EUR (Vj. 1,8 Mio. EUR). Im Ergebnis kann ecotel für die ersten neun Monate des Jahres 2018 ein Ergebnis je Aktie von 0,11 EUR (Vj. 0,10 EUR) ausweisen.

Durch die anhaltend hohen Investitionen von insgesamt 4,5 Mio. EUR (Vj. 4,1 Mio. EUR) in leistungsstarkes und individuelles Kundenequipment, in Prozessoptimierungen und IT-Entwicklungen sowie in den Ausbau des Rechenzentrum ist der Free Cashflow der ersten neun Monate 2018 mit minus 0,8 Mio. EUR (Vj. minus 0,4 Mio. EUR) negativ. Im dritten Quartal konnte hingegen ein positiver Free Cashflow von 0,1 Mio. EUR (Vj. 0,4 Mio. EUR) erzielt werden. In diesen Zeitraum fiel zugleich die Auszahlung der von der Hauptversammlung beschlossenen Bardividende an die Aktionäre in Höhe von 0,5 Mio. EUR (Vj. 0,8 Mio. EUR). Die Nettofinanzverschuldung erhöhte sich leicht auf 1,1 Mio. EUR.

Der Vorstand sieht ecotel weiterhin auf dem richtigen Weg und präzisiert die bisherige Prognose. Für das Geschäftsjahr 2018 wird ein Konzernumsatz von rund 100 Mio. EUR und ein EBITDA von 7,0 bis 8,0 Mio. EUR erwartet.

Düsseldorf, November 2018

Peter Zils  
Vorstandsvorsitzender

Achim Theis  
Vorstand

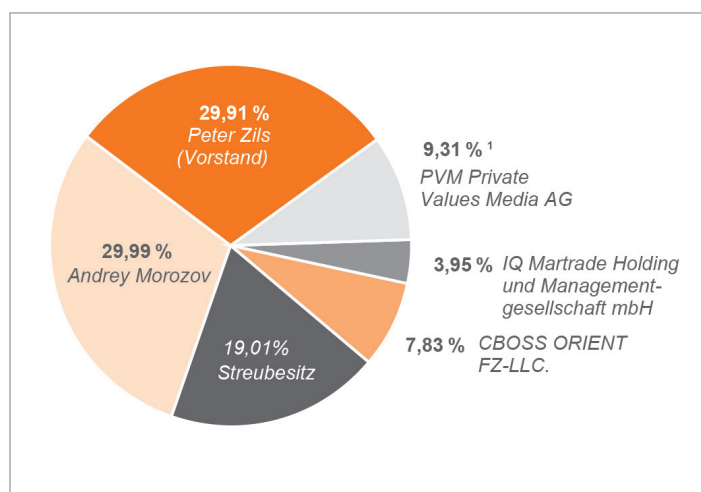
## Die ecotel Aktie im Überblick

Die ecotel Aktie startete mit 10,73 EUR ins Jahr 2018. Im Verlauf des Jahres bewegte sich die Aktie zwischen 11,60 EUR und 7,75 EUR. Seit Ende des ersten Quartals 2018 entwickelte sich die Aktie im Vergleich zu den deutschen Aktienindizes DAX und dem Tec DAX schlechter. Zum 30. September 2018 schloss die ecotel Aktie mit 7,75 EUR. Bei unverändert 3,51 Mio. Stk. ausstehender Aktien ergab sich somit eine Marktkapitalisierung von 27,2 Mio. EUR (Vj: 32,9 Mio. EUR). Das durchschnittliche Handelsvolumen betrug 1.720 Stk. (Vj: 3.984 Stk.).

## Aktionärsstruktur

Zum 30. September betrug das Grundkapital der ecotel communication ag unverändert 3.510.000 Aktien. Im dritten Quartal haben sich folgende wesentliche Änderungen an der Aktionärsstruktur ergeben: Die Magic Assets Investment Ltd. hält keine Aktien mehr. Die CBOSS Orient FZ-LLC hat einen Aktienbesitz von 7,83 % angemeldet. Die bisher von der Intellect Investment & Management Ltd. gehaltenen 29,99% werden nunmehr direkt von Herrn Andrey Morozov gehalten. Der Streubesitz beträgt demnach rund 19%. Weitere Details sind unserer IR-Webseite zu entnehmen.

## Aktienbesitz (30.09.2018) in Prozent



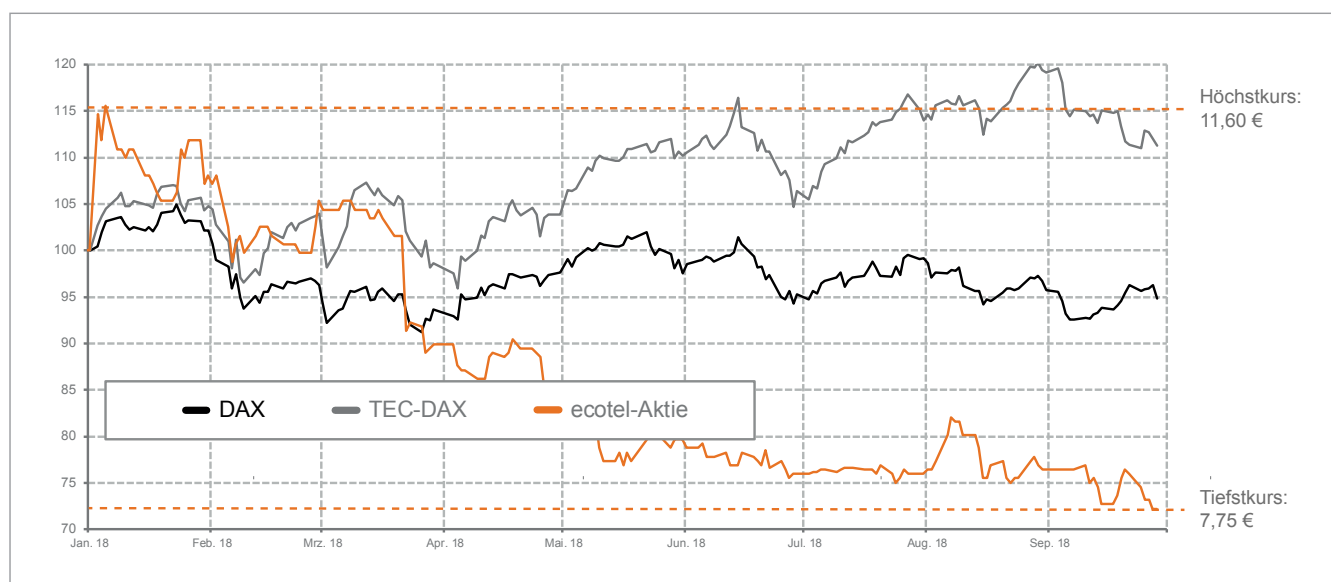
<sup>1</sup> %-Satz gemäß letzter Stimmrechtsmeldung vom 07.04.2011 vor Einziehung der eigenen Anteile (Basis: Grundkapital in Stück: 3.900.000)

## Kennzahlen Ø 2018

|  |  |
|--|--|
| WKN  | 585434                                     |
| ISIN                                       | DE0005854343                               |
| Symbol                                     | E4C  |
| Marktsegment seit 08.08.2007               | Prime Standard                             |
| Indezugehörigkeit                          | CDAX, Prime All Share Technology All Share |
| Gattung                                    | Stückaktien                                |
| Datum Erstnotierung                        | 29.03.2006                                 |
| Aktienstückzahl zum 30.09.2018             | 3.510.000                                  |
| Durchschnittliches Tagesvolumen 2018       | 1.720                                      |
| Höchstkurs 2018 (€)                        | 11,60                                      |
| Tiefstkurs 2018 (€)                        | 7,75                                       |
| Marktkapitalisierung zum 30.09.2018 (€ m)* | 27,2                                       |
| Designated Sponsor                         | Lang & Schwarz Broker GmbH                 |

\* Basierend auf dem Schlusskurs am 30. September 2018 von 7,75 Euro je Aktie bei 3.510.000 ausstehenden Aktien

## Kursentwicklung der ecotel Aktie in 2018 in Prozent



**Konzern-Bilanz zum 30. September 2018 (ungeprüft)**

| EUR   | 31.12.2017           | 30.09.2018           |
|---|----------------------|----------------------|
| <b>Aktiva</b>                                       |                      |                      |
| <b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>               |                      |                      |
| I. Immaterielle Vermögenswerte                      | 12.692.591,72        | 12.864.743,37        |
| II. Sachanlagen                                     | 8.751.550,31         | 9.224.993,00         |
| III. Aktivierter Vertragskosten                     | -                    | 2.832.900,00         |
| IV. Nach der Equity-Methode bewertete Finanzanlagen | 704.062,70           | 734.519,70           |
| V. Latente Ertragsteueransprüche                    | 333.732,79           | 613.782,13           |
| <b>Summe Langfristige Vermögenswerte</b>            | <b>22.481.937,52</b> | <b>26.270.938,20</b> |
| <b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>               |                      |                      |
| I. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | 9.294.375,00         | 19.376.377,25        |
| II. Vertragsvermögenswerte                          | -                    | 59.421,00            |
| III. Sonstige finanzielle Vermögenswerte            | 1.845.388,63         | 1.581.147,73         |
| IV. Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte       | 996.286,89           | 707.887,74           |
| V. Tatsächliche Ertragsteueransprüche               | 783.621,13           | 641.185,70           |
| VI. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente    | 6.393.218,27         | 3.028.791,80         |
| <b>Summe Kurzfristige Vermögenswerte</b>            | <b>19.312.889,92</b> | <b>25.394.811,22</b> |
| <b>Summe Aktiva</b>                                 | <b>41.794.827,44</b> | <b>51.665.749,42</b> |

Seit dem 1. Januar 2018 kommen die neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 15 „Revenue from Contracts with Customers“ und IFRS 9 „Financial Instruments“ zur Anwendung. Die Vorjahreswerte wurden nicht angepasst. Für nähere Informationen verweisen wir auf den Abschnitt „Erstmals im Konzernabschluss zum 1. Januar 2018 anzuwendende neue Standards oder Änderungen an Verlautbarungen des IASB sowie Änderungen an Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ auf der Seite 15ff.

**Konzern-Bilanz zum 30. September 2018 (ungeprüft)**

| EUR   | 31.12.2017           | 30.09.2018           |
|---|----------------------|----------------------|
| <b>Passiva</b>  |                      |                      |
| <b>A. Eigenkapital</b>                                |                      |                      |
| I. Gezeichnetes Kapital                               | 3.510.000,00         | 3.510.000,00         |
| II. Kapitalrücklage                                   | 1.833.254,38         | 1.833.254,38         |
| III. Sonstige Rücklagen                               | 13.934.160,76        | 13.980.397,84        |
| <b>Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens</b>  | <b>19.277.415,14</b> | <b>19.323.652,22</b> |
| IV. Anteile anderer Gesellschafter                    | 3.235.118,67         | 3.090.536,86         |
| <b>Summe Eigenkapital</b>                             | <b>22.512.533,81</b> | <b>22.414.189,08</b> |
| <b>B. Langfristige Verbindlichkeiten</b>              |                      |                      |
| I. Latente Ertragsteuern                              | 842.999,57           | 1.090.541,64         |
| II. Langfristige Darlehen                             | 3.859.369,00         | 2.437.500,00         |
| III. Vertragsverbindlichkeiten                        | -                    | 814.054,00           |
| <b>Summe Langfristige Verbindlichkeiten</b>           | <b>4.702.368,57</b>  | <b>4.342.095,64</b>  |
| <b>C. Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>              |                      |                      |
| I. Tatsächliche Ertragsteuern                         | 759.628,75           | 583.448,48           |
| II. Kurzfristige Darlehen                             | 1.308.336,00         | 1.708.328,00         |
| III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 10.408.124,87        | 19.539.338,05        |
| IV. Vertragsverbindlichkeiten                         | -                    | 942.052,00           |
| V. Rückstellungen                                     | 54.176,00            | 25.500,00            |
| VI. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten            | 1.330.004,48         | 1.232.197,42         |
| VII. Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten     | 719.654,96           | 878.600,75           |
| <b>Summe Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>           | <b>14.579.925,06</b> | <b>24.909.464,70</b> |
| <b>Summe Passiva</b>                                  | <b>41.794.827,44</b> | <b>51.665.749,42</b> |

Seit dem 1. Januar 2018 kommen die neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 15 „Revenue from Contracts with Customers“ und IFRS 9 „Financial Instruments“ zur Anwendung. Die Vorjahreswerte wurden nicht angepasst. Für nähere Informationen verweisen wir auf den Abschnitt „Erstmals im Konzernabschluss zum 1. Januar 2018 anzuwendende neue Standards oder Änderungen an Verlautbarungen des IASB sowie Änderungen an Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ auf der Seite 15ff.

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das dritte Quartal 2018 sowie für die ersten neun Monate 2018 (ungeprüft)

| EUR   | 1.-3. Quartal<br>2017 | 1.-3. Quartal<br>2018 | 3. Quartal<br>2017   | 1.-3. Quartal<br>2018 |
|---|-----------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|
| 1. Umsatzerlöse   | 95.642.357,53         | 76.371.573,53         | 33.323.398,06        | 34.200.595,83         |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge  | 188.751,55            | 182.579,98            | 59.730,62            | 57.681,03             |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen  | 403.567,05            | 388.045,28            | 132.870,12           | 125.192,20            |
| <b>4. Gesamtleistung</b>  | <b>96.234.676,13</b>  | <b>76.942.198,79</b>  | <b>33.515.998,80</b> | <b>34.383.469,06</b>  |
| 5. Materialaufwand  |                       |                       |                      |                       |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen  | -73.780.107,72        | -52.967.167,50        | -25.988.752,37       | -26.216.547,22        |
| 6. Personalaufwand  |                       |                       |                      |                       |
| 6.1 Löhne und Gehälter  | -8.426.517,20         | -8.949.183,07         | -2.740.962,69        | -3.061.782,36         |
| 6.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung | -1.401.254,25         | -1.503.373,29         | -471.281,29          | -504.599,34           |
| 7. Planmäßige Abschreibungen  | -3.470.863,48         | -3.903.505,10         | -1.229.228,59        | -1.342.905,26         |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen                                       | -7.656.359,26         | -7.977.677,09         | -2.674.050,74        | -2.630.196,37         |
| <b>9. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>                                     | <b>1.499.574,22</b>   | <b>1.641.292,74</b>   | <b>411.723,12</b>    | <b>627.438,51</b>     |
| 10. Zinserträge   | 20,40                 | 782,00                | 4,40                 | 1,13                  |
| 11. Zinsaufwendungen  | -135.549,35           | -129.496,96           | -42.160,79           | -51.110,19            |
| 12. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Finanzanlagen           | 185.504,95            | 30.457,00             | 43.094,78            | -10.051,27            |
| <b>13. Finanzergebnis</b>   | <b>49.976</b>         | <b>-98.257,96</b>     | <b>938,39</b>        | <b>-61.160,33</b>     |
| <b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern</b>   | <b>1.549.550,22</b>   | <b>1.543.034,78</b>   | <b>412.661,51</b>    | <b>566.278,18</b>     |
| 15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                    | -541.676,72           | -461.335,16           | -187.898,73          | -196.904,18           |
| <b>16. Überschuss (= Konzerngesamtergebnis)</b>                             | <b>1.007.873,50</b>   | <b>1.081.699,62</b>   | <b>224.762,78</b>    | <b>369.374,00</b>     |
| 17. Zurechnung des Überschusses an die                                      |                       |                       |                      |                       |
| <b>17.1 Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzernüberschuss)</b>           | <b>356.367,40</b>     | <b>369.712,32</b>     | <b>1.778,54</b>      | <b>111.826,21</b>     |
| 17.2 Anteile anderer Gesellschafter   | 651.506,10            | 711.987,30            | 222.984,24           | 257.547,79            |

| EUR                              | 1.-3. Quartal<br>2017 | 1.-3. Quartal<br>2018 | 3. Quartal<br>2017 | 3. Quartal<br>2018 |
|----------------------------------|-----------------------|-----------------------|--------------------|--------------------|
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie | 0,10                  | 0,11                  | 0,00               | 0,03               |
| Verwässertes Ergebnis je Aktie   | 0,10                  | 0,11                  | 0,00               | 0,03               |

Mangels entsprechender Sachverhalte wird auf die Darstellung des »Sonstigen Ergebnisses« (»other comprehensive income«) verzichtet.

Vorjahreswerte wurden angepasst. Für nähere Informationen verweisen wir auf den Abschnitt »Erstmals im Konzernabschluss zum 1. Januar 2018 anzuwendende neue Standards oder Änderungen an Verlautbarungen des IASB sowie Änderungen an Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden« auf der Seite 15ff.



## Erstmals im Konzernabschluss zum 1. Januar 2018 anzuwendende neue Standards oder Änderungen an Verlautbarungen des IASB:

Die folgende Tabelle zeigt die im Konzernabschluss zum 1. Januar 2018 erstmals anzuwendenden neuen oder Änderungen an Verlautbarungen des IASB, die Auswirkungen auf den Konzernabschluss der ecotel communication ag haben:

| Standard/Interpretation   |
|---|
| IFRS 9 »Finanzinstrumente«  |
| IFRS 15 »Erlöse aus Verträgen mit Kunden«   |
| Änderungen an IFRS 15 »Erlöse aus Verträgen mit Kunden«:<br>Klarstellungen          |
| Änderungen an IFRS 15 »Erlöse aus Verträgen mit Kunden«:<br>Erstanwendungszeitpunkt |

**IFRS 9 »Finanzinstrumente«** enthält Vorschriften für den Ansatz, die Bilanzierung und Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten und Schulden sowie für die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen. Die bisher unter IAS 39 »Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung« vorgenommene Bilanzierung von Finanzinstrumenten wurde nunmehr vollständig durch die Bilanzierung und IFRS 9 ersetzt. Die zentralen Anforderungen des IFRS 9 lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Gegenüber dem Vorgängerstandard IAS 39 sind die Anforderungen von IFRS 9 zum Anwendungsbereich und der Ein- und Ausbuchung weitestgehend unverändert.
- Die Regelungen von IFRS 9 sehen im Vergleich zu IAS 39 jedoch ein neues Klassifizierungsmodell für finanzielle Vermögenswerte vor.
- Die Folgebewertung finanzieller Vermögenswerte richtet sich künftig nach drei Kategorien mit unterschiedlichen Wertmaßstäben und einer unterschiedlichen Erfassung von Wertänderungen. Die Kategorisierung ergibt sich dabei sowohl in Abhängigkeit der vertraglichen Zahlungsströme des Instrumentes als auch des Geschäftsmodells, in dem das Instrument gehalten wird. Grundsätzlich handelt es sich somit um Pflichtkategorien. Darüber hinaus stehen den Unternehmen jedoch vereinzelte Wahlrechte zur Verfügung.
- Für finanzielle Verbindlichkeiten wurden die bestehenden Vorschriften hingegen weitgehend in IFRS 9 übernommen. Die einzig wesentliche Neuerung betrifft finanzielle Verbindlichkeiten in der Fair-Value-Option. Für sie sind Fair-Value-Schwankungen aufgrund von Veränderungen des eigenen Ausfallrisikos im sonstigen Ergebnis zur erfassen.

- IFRS 9 sieht drei Stufen vor, welche die Höhe der zu erfassenden Verluste und die Zinsvereinnahmung künftig bestimmen. Danach sind bereits bei Zugang erwartete Verluste in Höhe des Barwerts eines erwarteten 12-Monats-Verlust zu erfassen (Stufe 1). Liegt eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos vor, ist die Risikovorsorge bis zur Höhe der erwarteten Verluste der gesamten Restlaufzeit aufzustocken (Stufe 2). Mit Eintritt eines objektiven Hinweises auf Wertminderung sind die Zinserträge auf Grundlage des Nettobuchwertes (Buchwert abzüglich Risikovorsorge) zu erfassen (Stufe 3). Für bestimmte finanzielle Vermögenswerte (z. B. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne wesentliche Finanzierungskomponente) ist ein vereinfachtes Modell anzuwenden.

- Neben umfangreichen Übergangsvorschriften ist IFRS 9 auch mit umfangreichen Offenlegungsvorschriften sowohl bei Übergang als auch in der laufenden Anwendung verbunden. Neuerungen im Vergleich zu IFRS 7 »Finanzinstrumente: Anhangangaben« ergeben sich vor allem aus den Regelungen zu Wertminderungen.

ecotel hat den neuen Standard retrospektiv zum 01. Januar 2018, mit der praktischen Ausnahme die der Standard zulässt, angewendet. Vergleichswerte für das Jahr 2017 wurden daher nicht angepasst. Der kumulierte Effekt (vor latenten Steuern) auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 77 TEUR wurde erfolgsneutral mit den Rücklagen verrechnet. ecotel verfügt im Wesentlichen über Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne wesentliche Finanzierungskomponente. Das Geschäftsmodell sieht im Moment das Halten der Forderungen vor, sodass keine wesentlichen Auswirkungen aus einer anderen Klassifizierung resultierten. Bei der Einstufung von finanziellen Verbindlichkeiten nutzt ecotel keine Fair-Value-Option, sodass auch hier keine wesentlichen Auswirkungen aufgetreten sind.

Im Mai 2014 hat das IASB den neuen Standard **IFRS 15 »Umsatzerlöse aus Kundenaufträgen«** veröffentlicht. Zielsetzung des neuen Standards zur Umsatzrealisierung ist es, die Vielzahl der bisher in diversen Standards und Interpretationen enthaltenen Regelungen zusammenzuführen. Gleichzeitig werden einheitliche Grundprinzipien festgelegt, die für alle Branchen und für alle Arten von Umsatztransaktionen anwendbar sind. Die Fragen, in welcher Höhe und zu welchem Zeitpunkt bzw. über welchen Zeitraum Umsatz zu realisieren ist, sind mithilfe des 5-Stufen-Modells zu beantworten.

Daneben enthält der Standard eine Reihe von weiteren Regelungen zu Detailfragestellungen sowie eine Ausweitung der erforderlichen Anhangangaben. Der neue Standard ist auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Die Erstanwendung hat grundsätzlich retrospektiv zu erfolgen, jedoch werden diverse Vereinfachungsoptionen gewährt; eine frühere Anwendung ist zulässig.

Der Konzern ist mit seinem Geschäftsmodell von den Änderungen des IFRS 15 betroffen. Das Geschäftsmodell des Konzerns – vor allem im Segment ecotel Geschäftskunden – sieht zum Teil Mehrkomponentenverträge mit separaten Leistungsverpflichtungen über eine definierte Vertragslaufzeit vor. Neben der Bereitstellung einer kundenspezifischen Datenleitung (inkl. notwendiger Hardwarekomponenten) werden verschiedene Dienste und Services, sowie Bereitstellungsdienste in einem Kundenvertrag gebündelt. Durch die von IFRS 15 geforderte Verteilung des Transaktionspreises in Relation zu den Einzelveräußerungspreisen der Leistungsverpflichtungen werden die Einnahmen, die zu keiner Leistungsverpflichtung gehören sowie die Einnahmen, bei denen die Leistungsverpflichtung nicht überwiegend zu Beginn erbracht wird, über die Laufzeit des Vertrags als Umsatz realisiert. Daneben werden künftig Vertragserfüllungskosten, beispielsweise Zahlungen für Anschlussleistungen der Lieferanten sowie Kundengewinnungskosten, die sich bei ecotel aus angefallene Abschlussprovision für Vertragsabschlüsse zusammensetzten, über die Vertragslaufzeit abgegrenzt. Dies führt im Ergebnis zur Bildung von „Aktivierte Vertragskosten“, „Vertragsvermögenswerten“ sowie kurz- und langfristige „Vertragsverbindlichkeiten“. ecotel hat das Wahlrecht zur vereinfachten Erstanwendung genutzt, d.h. Vergleichszahlen der Vorjahresperioden wurden nicht angepasst. Der kumulierte Effekt aus der Umstellung wurde zum 1. Januar 2018 erfolgsneutral gegen sonstige Rücklagen im Eigenkapital ausgewiesen.

Die erstmalige Anwendung des IFRS 15 zum 1. Januar 2018 hatte folgende Auswirkungen auf die Darstellung der Konzernbilanz. Der kumulierte Effekt wurde erfolgsneutral mit den Rücklagen verrechnet.

| Bilanzlinie                               | 01. Januar 2018   |
|---|-------------------|
| Aktivierte Vertragskosten                 | 2.386 TEUR        |
| Vertragsvermögenswerte                    | 0 TEUR            |
| Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte | -398 TEUR         |
| <b>Gesamt Aktiva</b>                      | <b>1.988 TEUR</b> |
| Latente Ertragsteuern                     | 140 TEUR          |
| Langfristige Vertragsverbindlichkeiten    | 780 TEUR          |
| Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten    | 758 TEUR          |
| Sonstige Rücklagen                        | 310 TEUR          |
| <b>Ergebniseffekt aus IFRS 15</b>         | <b>0 TEUR</b>     |
| <b>Gesamt Passiva</b>                     | <b>1.988 TEUR</b> |

Im Konzernabschluss wurden zum 1. Januar 2018 zudem folgende Änderungen an der bisherigen Bilanzierung vorgenommen:

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen wurden bislang Erträge aus Sachbezügen aus Kfz-Nutzung ausgewiesen, die einen fiktiven Ausgleichsanspruch zu den bislang im Personalaufwand ausgewiesenen fiktiven Aufwendungen aus dem geldwerten Vorteil der Kfz-Nutzung darstellen. Seit dem 1. Januar 2018 werden diese beiden Sachverhalte nunmehr saldiert. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorperioden entsprechend angepasst. Die sonstigen betrieblichen Erträge und der Personalaufwand in 2017 wurden somit um TEUR 274 verringert. In den ersten neun Monaten 2017 wurden die sonstigen betrieblichen Erträge und der Personalaufwand um TEUR 203 verringert.

Die bislang in den Finanzaufwendungen ausgewiesenen Kapitalmarktbetreuungskosten werden seit 1. Januar 2018 unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen und die Bezeichnung „Finanzaufwendungen“ in der Konzerngesamtergebnisrechnung nunmehr in „Zinsaufwendungen“ umbenannt. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorperioden entsprechend angepasst. Die Zinsaufwendungen wurden in 2017 somit um TEUR 117 verringert und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 117 erhöht. In den ersten neun Monaten 2017 wurden die Zinsaufwendungen um TEUR 103 verringert und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 103 erhöht.

## Kontakt

Annette Drescher  
 Tel.: 0211-55 007-740  
 Fax: 0211-55 007 5 740  
 E-Mail: investorrelations@ecotel.de

## Impressum

### Herausgeber

ecotel communication ag  
 Prinzenallee 11  
 D - 40549 Düsseldorf

## Disclaimer

### Haftungsausschluss:

Dieser Bericht (v. a. das Kapitel »Ausblick«) enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der ecotel hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter »erwarten«, »davon ausgehen«, »annehmen«, »beabsichtigen«, »einschätzen«, »anstreben«, »zum Ziel setzen«, »planen«, »werden«, »erstreben«, »Ausblick« und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für Umsatzerlöse, EBITDA oder andere Maßstäbe für die Performance beziehen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollten Sie sie mit Vorsicht betrachten. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der ecotel liegen.

Weitere mögliche Faktoren, die die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen können, sind Veränderungen der Zinssätze, regulatorische Vorgaben, ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und aufsichtsrechtliche Entwicklungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten, oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der ecotel wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden.

Die ecotel kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden. Die ecotel lehnt – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab.

Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen, legt die ecotel Pro-forma-Kennzahlen vor, z. B. Rohertrag, EBITDA, EBITDA-Marge, Free Cashflow sowie Brutto- und Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Pro-forma-Kennzahlen unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde.